



Dritter Tag der Geisteswissenschaften am DHI Paris

(Selbst)Ansprüche und Erwartungen an außeruniversitäre geisteswissenschaftliche Forschungseinrichtungen im Ausland – Französische und deutsche Perspektiven

Dienstag, 8. Juni 2010

Simultanübersetzung: Deutsch-Französisch

Deutsches Historisches Institut Paris
Hôtel Duret-de-Chevry
8, rue du Parc-Royal
75003 Paris
+33 1 44 54 23 80

Métro Chemin Vert oder Saint Paul/Bus 29 oder 96

Konzeption

Außeruniversitäre geisteswissenschaftliche Forschungseinrichtungen im Ausland sind immer zugleich Teil des nationalen Wissenschaftssystems wie auch desjenigen des Gastlandes. Angesichts sich grundlegend wandelnder wissenschaftspolitischer Rahmenbedingungen (Bologna, hier insbesondere die Strukturierung der Doktorandenausbildung, Exzellenzinitiativen, evaluationsbasierte Grundfinanzierungen, massive Ausweitungen der Projektfinanzierungen) müssen sie auf Veränderungen sowohl im Heimat- als auch im Gastland reagieren. Gestiegene weltweite wissenschaftliche Mobilität sowie sich revolutionär modernisierende Kommunikationsformen stellen die Institute vor weitere Herausforderungen. Der dritte Tag der Geisteswissenschaften am DHI Paris widmet sich der Frage, wie diese Herausforderungen gerade im Spannungsfeld zwischen außeruniversitärer und universitärer Forschung gestaltet werden können.

Weltweit unterhält Frankreich unter dem Dach des *Réseau des Instituts français de recherche à l'étranger* (<http://www.ifre.fr/>) 26 außeruniversitäre geisteswissenschaftliche Forschungsinstitute im Ausland. Deutschland vereint in der *Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland* (DGIA, <http://www.stiftung-dgia.de/>) zehn geisteswissenschaftliche Auslandsinstitute.

Seit 2008 veranstaltet das DHI Paris jährlich einen Tag der Geisteswissenschaften: Ging es in der ersten Veranstaltung um die Verortung der „sciences humaines“ in Deutschland und Frankreich, so stand beim zweiten Tag der Geisteswissenschaften eine Standortbestimmung der mediävistischen Fachzeitschriften im Zeitalter der Digitalisierung im Mittelpunkt des Interesses. Die Beiträge dieser Veranstaltungen sind im e-journal *zeitenblicke* (www.zeitenblicke.de) auf der Publikationsplattform *perspectivia.net* (www.perspectivia.net) nachlesbar.

Programm

- 9.00 Uhr** **Eröffnung** Prof. Dr. Gudrun Gersmann, Direktorin des DHI Paris
- 9.10 Uhr** **I. Institutionelle Rahmenbedingungen der Arbeit geisteswissenschaftlicher Forschungszentren im Ausland**
- Cornelia Quennet-Thielen**, Staatssekretärin im BMBF (angefragt); **Hélène Duchêne**, Direktorin der Coopération scientifique et universitaire au ministère des Affaires étrangères et européennes ; **Prof. Dr. Claudio Galderisi**, CNRS, Institut des sciences humaines et sociales, directeur scientifique adjoint pour l'international/IFRE ; **Dr. Harald Rosenbach**, Geschäftsführer der Stiftung DGIA
- 10.00 Uhr** **II. Selbstverständnis deutscher und französischer außeruniversitärer geisteswissenschaftlicher Forschungseinrichtungen im Ausland**
- Moderation: **Dr. Joachim Nettelbeck**, Sekretär des Wissenschaftskolleg Berlin
- Table ronde **Dr. Thomas Lienhard**, Direktor des Institut français d'histoire en Allemagne, Frankfurt/M.; **Prof. Dr. Gudrun Gersmann**, Direktorin des DHI Paris; Prof. **Dr. Pascale Laborier**, Direktorin des Centre Marc-Bloch, Berlin; **Prof. Dr. Andreas Beyer**, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr** **Kommentare aus französisch-italienischer, deutsch-britischer, französisch-spanischer und deutsch-polnischer Sicht**
- Table ronde **Prof. Dr. Michel Gras**, Direktor der École française de Rome ; **Prof. Dr. Andreas Gestrich**, Direktor des DHI London ; **Prof. Dr. Jean-Pierre Étienne**, Direktor der Casa de Velázquez, Madrid ; **Prof. Dr. Eduard Mühle**, Direktor des DHI Warschau
- Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagspause

14. 30 Uhr **III. Geschichtswissenschaft im Zeichen der Internationalisierung: Erwartungen an außeruniversitäre historische Forschungseinrichtungen im Ausland**

Moderation **Prof. Dr. Pierre Monnet**, Präsident der DFH und Directeur des études à l'EHESS

Table ronde **Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrke**, Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts; **Prof. Dr. Werner Plumpe**, Vorsitzender des Historikerverbands; **Prof. Dr. Régine Le Jan**, Präsidentin der Société des historiens médiévistes de l'enseignement supérieur public; **Prof. Dr. Michael Werner**, Direktor des CIERA und directeur d'études à l'EHESS, Paris; **Prof. Dr. Matthias Middell**, Sprecher des Center for Area Studies der Universität Leipzig

16.30 Uhr **IV. Zusammenfassung und Perspektiven**
Prof. (HSG) Dr. Sascha Spoun, Präsident der Leuphana Universität Lüneburg

Abschlussdiskussion

17.00 Uhr **Empfang**

Wissenschaftliche Koordination: Stephan Geifes: sgeifes@dhi-paris.fr

**Freier Eintritt nach Voranmeldung bei
Dunja Houelleu: dhouelleu@dhi-paris.fr**